Kundenmagazin 3 I 2019

Stadtwerke Kempen

Wir für Sie

ZUSAMMEN FÜR MEHR

Die Stadtwerke sind modern und vielfältig – bunte Farben im neuen Logo drücken dies aus.

Seite 4

Mit Sonnenstrahlen das Nahwärmenetz effizient gestalten
Seite 6

Mit Perspektive: Ausbildung bei den Stadtwerken
Seite 7

Eine Knolle voll Energie – Kartoffeln aus Kempen
Seite 10

Die Stadtwerke fahren mit gutem Beispiel voran: Elektroautos gehören fest zum Fuhrpark.

Laden per TankE-App

INSGESAMT NEUN Ladesäulen gibt es in Kempen. Deutschlandweit sind es knapp 16.000. Seit einiger Zeit befinden sich an den Kempener Ladesäulen QR-Codes. Mit ihnen lässt sich das Elektroauto ganz einfach aufladen. Dafür scannt man den Code mit dem Smartphone, gibt seine Kreditkartendaten ein und schon startet der Tankvorgang. Später bekommt man eine Rechnung per E-Mail. Diese Variante nennt sich auch Ad-hoc-Ladung. Die Stadtwerke Kempen haben sich der Kooperation TankE angeschlossen. Das hat für Elektromobilisten aus Kempen zahlreiche Vorteile: Sie benötigen zukünftig für die Ladesäulen in Kempen nur noch die TankE-App. Der Verbund besteht aktuell aus rund 15 nordrhein-westfälischen Energieversorgern.
Die TankE-App gibt es für die Betriebssysteme Android und iOS. Sie zeigt an, welche Ladesäule sich in der Nähe befindet, ob sie frei oder besetzt ist. Praktisch: Man kann sich per App zur freien Ladesäule navigieren lassen und dann bequem den Ladevorgang freischalten.

STADTJUBILÄUM – 725 JAHRE KEMPEN

14. bis 15. September: Stadtjubiläum und „Klingende Altstadt“
725 Jahre – das ist doch ein Grund zu feiern. Zahlreiche Künstler sorgen für tolle Musik und gute Stimmung. Sei es auf Bühnen oder an anderen Spielorten wie auf der Burgwiese, im Burggraben, auf der Peterstraße, auf dem Buttermarkt, auf der Wiese vor der Mühle, in der „Arena“ am Bahnhof, in der Paterskirche, im Kulturforum Franziskanerkloster und in der Propsteikirche. Als Tochter der Stadt Kempen sind die Stadtwerke Kempen Hauptsponsor der Veranstaltung.
Der Stadtwerke-Abend, am 14. September, spielt sich auf dem Buttermarkt ab. Die Zuschauer dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen mit Tom Marquart, Passepartout, Cosmo Klein und Band, dem Duo Chapeau Bas und seiner spektakulären Feuer- und LED-Show.

EIN TAG FÜRS KLIMA

28. September: Klimatag auf dem Wartsberg
Was genau steckt hinter dem Klimawandel? Wie können wir im Alltag durch kleine Veränderungen selbst etwas dazu beitragen, dass er nicht weiter voranschreitet? Im Musterhaus der Stadtwerke Kempen dreht sich am letzten Samstag im September alles ums Klima – von 11 bis 16 Uhr. Treffpunkt am Musterhaus, Birkenweg 8, 47906 Kempen-Tönisberg.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Kempen GmbH,
Heinrich-Horten-Straße 50,
47906 Kempen
Telefon: (0 21 52) 14 96-0 *Fax:* (0 21 52) 14 96-202
E-Mail: info@stadtwerke-kempen.de
Internet: www.stadtwerke-kempen.de

Lokalteil Kempen: Barbara Brocke (verantw.) ,
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn
Redaktion: Michael Brüggemann, Lena v. Dulong (verantw.), Nina Draese *Gestaltung:* trurnit GmbH | trurnit publishers, Verena Heisig
Fotos: Martin Leclaire (Titel, Seite 2-11, 16), Sabrina Küppers (S. 5), Drohnenfotos – Dirk Billens (S. 8-9), Ale02 - iStock (S. 11), Vaude Sport GmbH & Co. KG (S. 16)
Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg

INHALT

4 **ZUSAMMEN FÜR MEHR**
Innovativ – mit Bekenntnis zur Heimat

7 **ATTRAKTIVE AUSBILDUNG**
Jetzt bei den Stadtwerken bewerben!

8 **EIN BAD MIT ZUKUNFT**
Es geht voran im AquaSol

10 **KNOLLE VOLL ENERGIE**
Das steckt in der Kartoffel

12 **HIER SPIELT DIE MUSIK**
Wie man witzige Instrumente bastelt

6

Phase drei ist gestartet: Solarthermie und Wärmepumpen sind „Auf dem Zanger" installiert.

Siegfried Ferling (li.) und Norbert Sandmann

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schon das Titelbild der „Wir für Sie" zeigt: Die Stadtwerke Kempen präsentieren sich in einem ganz neuen Gewand. Wir sind ein modernes und in Kempen verwurzeltes Unternehmen. Wir betreiben außerdem die Sauna und Wasserwelt AquaSol. Das wollen wir mit unserem neuen, farbenfrohen Logo und vor allem mit unserem Motto „Zusammen für mehr" zum Ausdruck bringen. Details dazu sowie weitere interessante Geschichten rund um die Stadtwerke finden Sie in dieser Ausgabe. Viel Freude beim Lesen unseres Kundenmagazins!

Siegfried Ferling
Geschäftsführer

Norbert Sandmann
Geschäftsführer

BLICKEN SIE HINTER DIE KULISSEN

Kraftwerksleiter Rüdiger Leibauer bietet wieder die Gelegenheit, das Heizkraftwerk in der Otto-Schott-Straße 4 in Kempen zu besichtigen. Wer sich für innovative Technik, riesige Motoren, Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärme und den Weg der Wärme vom Kraftwerk in die Häuser interessiert, ist herzlich eingeladen.
Bitte melden Sie sich bei Interesse verbindlich an. Schicken Sie einfach eine E-Mail an Ulrike Scherer, u.scherer@stadtwerke-kempen.de, mit dem Betreff „Besichtigung". Nennen Sie unbedingt Ihren vollen Namen und eine Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können. Sie erhalten per E-Mail eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.
Die kostenlose Führung findet am Samstag, 19. Oktober von 15 Uhr bis 17 Uhr im Heizkraftwerk statt.

NEUE MARKENFAMILIE *STADTWERKE UND AQUASOL*

Ein Bekenntnis zur **HEIMAT** ist für ein ortsansässiges Unternehmen wie die **STADTWERKE** selbstverständlich. Das zeigen sie deutlich in ihrem neuen Auftritt: frische Farben und ein Logo mit Bezug zu Kempen.

Das neue Logo der Stadtwerke Kempen: Ausdrucksstark in den Grundfarben Blau, Rot, Gelb leuchtet es frisch und modern. Die beiden Geschäftsführer Siegfried Ferling und Norbert Sandmann erläutern gemeinsam mit Sabrina Küppers und Barbara Brocke von der Marketingabteilung die Hintergründe der neuen Markenfamilie.

Warum entschied man sich, den Außenauftritt komplett zu ändern?
Wir haben diese Entscheidung nicht leichtfertig gefällt. Unser bisheriges Logo und der gesamte Auftritt stammen aus den 1980er-Jahren. Seitdem ist unsere Welt eine ganz andere geworden. Wir sind digitaler, kommunizieren auf völlig anderen Wegen mit unseren Kunden. Um uns herum hat sich viel verändert. Auch wir sind nicht stehen geblieben. Ganz im Gegenteil! Wir gehen in einigen Bereichen sogar voran. Deshalb war es für uns wichtig, das Logo und unseren Außenauftritt zu modernisieren. Dabei geht es nicht um die Frage des Geschmacks, denn darüber streitet man nicht. Es geht um Inhalte und Visionen.

Können Sie ein Beispiel für die „neue Welt“ nennen, in der sich die Stadtwerke heute bewegen?
Ein wichtiges Thema ist die nachhaltige Energieversorgung in der Region: Dafür steht etwa die top-moderne Heizzentrale, die im Neubaugebiet „Auf dem Zanger“ entstanden ist – ein echtes Vorreiterprojekt, auf das wir sehr stolz sind. Hier entsteht eine Wärmelösung, die aus verschiedenen Komponenten besteht: Blockheizkraftwerk, Wärmespeicher, Solarthermie, Wärmepumpe und Kesselanlage. Eine intelligente Steuerung verbindet alle Elemente, so dass sie besonders effizient arbeiten kann. Das Projekt zeigt: Wir probieren Neues aus,

Bild links: Norbert Sandmann, Barbara Brocke, Sabrina Küppers und Siegfried Ferling (v. li.) präsentieren die neuen Farben und Logos der Stadtwerke.

Bild rechts: Bunt, vielfältig, innovativ und modern – so verstehen sich die Stadtwerke Kempen heute. Das drücken die kräftigen Farben und das Design des neuen Logos aus.

denn nur so kommen wir voran. Innovation und Heimatverbundenheit treiben uns dabei gleichermaßen an.

Deshalb ist das Logo nicht nur moderner geworden, sondern hat auch einen stärkeren Heimatbezug erhalten?
Ja, durch das „K“ wird die Verbindung zur Stadt Kempen nun auch in unserem Außenauftritt auf den ersten Blick deutlich. Die Stadtwerke sind ein rein kommunales Unternehmen, eine hundertprozentige Tochter der Stadt. Es besteht eine enge Beziehung. Deshalb haben wir die Farben aus dem Stadtwappen Kempens aufgegriffen. Und wie sich das für gute Partner gehört, treten wir bei der „Klingenden Altstadt“, dem 725-jährigen Stadtjubiläum, als Hauptsponsor auf und sind vor Ort. Am Sonntag, 15. September können kleine wie große Besucher eine Pappkrone an unserem Stand auf der Burgwiese ergattern. Sie wurden anlässlich des Stadtjubiläums produziert.

Wofür steht das Logo außerdem?
Es ist bunt – genau wie unser Unternehmen – und spiegelt die Vielfalt unserer großen Belegschaft wider. Bei uns hat in den vergangenen Jahren ein Generationenwechsel stattgefunden. Das verjüngt natürlich das Unternehmen. Der Vorteil: Es entstehen neue Teams, die innovative Ideen einbringen. Im Rahmen des Einstiegsqualifizierungsjahres konnten wir auch junge Menschen integrieren, die ihre Heimat verlassen mussten.
Genauso vielfältig wie unser Team ist auch das Engagement der Stadtwerke Kempen. Wir unterstützen Veranstaltungen, Vereine und Initiativen in den Bereichen Sport, Soziales, Kultur und Gesellschaft. Damit fördern wir die Lebensqualität in unserer Stadt. Diese Vielfalt, die bei den Stadtwerken Kempen Alltag ist, zeigt sich im neuen Logo.

Neben dem Logo gibt es auch einen neuen Claim: „Zusammen für mehr“. Wie ist er entstanden?
Unsere Mitarbeiter haben aus mehreren Vorschlägen darüber abgestimmt. „Zusammen für mehr“ bekam mit Abstand die meisten Stimmen. Mit diesem neuen Claim möchten wir zwei zentrale Dinge ausdrücken und schaffen: Auf der einen Seite geht es uns darum, unseren Kunden auf Augenhöhe zu begegnen. Wir verstehen uns als Partner vor Ort. Auf der anderen Seite gelingt es mit diesem neuen Claim auch, das AquaSol einzubinden. Wir möchten als gemeinsames Unternehmen nach außen auftreten. Mit dem Umbau des AquaSol sichern wir die Zukunft unseres Bades am Standort Kempen. Es ist ein Aushängeschild für die Stadt und lockt jedes Jahr Tausende Besucher aus dem Ruhrgebiet und den Niederlanden zu uns nach Kempen. Anfang des Jahres ist das AquaSol auch dem Werbering Kempen beigetreten. Unser Wunsch war es, ein prägnantes Stadtwerke-Logo zu entwickeln und zugleich als optische Einheit mit dem AquaSol aufzutreten. Wir sind eine Familie – das drücken die beiden neuen Logos hervorragend aus.

Greta (li.) und Hannah tragen die Krone schon einmal Probe. Sie wird beim Stadtjubiläum verteilt.

Die Kollektoren stehen (li.), die Erdsonden sind gesetzt (oben) und müssen nur noch überirdisch angeschlossen werden. Mit Spannung erwartet Professor Mario Adam die Ergebnisse des Forschungsprojekts.

DIE SONNE EINFANGEN

Das Neubaugebiet „Auf dem Zanger“ in St. Hubert nimmt Gestalt an. Mit der Hochschule Düsseldorf erarbeiten die Stadtwerke Kempen eine innovative Lösung aus vier **KOMPONENTEN**. Teil 3: Solarthermie und Wärmepumpe.

Hinter der Wärmezentrale recken sich große Kollektoren, schräg auf Ständern gebaut, in Richtung Sonnenstrahlen. Insgesamt 200 Quadratmeter groß ist die Fläche. Diese sogenannten Vakuumröhrenkollektoren sind leistungsfähiger als ihre flachen Verwandten. Außerdem liefern sie bei begrenzter Fläche mehr Ertrag. „Es gab also gute Gründe, sich für diese Art von Kollektoren zu entscheiden“, erklärt Mario Adam, dessen Fachgebiet Nachhaltige Energiesysteme und Energieeffizienz sind. „Durch die Röhren der Kollektoren fließt reines Wasser“, sagt Adam. „Es ist wichtig, dass sie im Winter nachts nicht einfrieren. Uns gelingt dies, indem wir das Wasser, das durch die Kollektoren fließt, mit einem Heizelement energiesparend knapp über der Einfriergrenze halten.“ Gut durchdacht!

WÄRME SPEICHERN – AUCH IM WINTER

Die Kollektoren fangen die Sonnenstrahlen ein und wandeln sie in Wärme um. „Gerade an kalten Wintertagen scheint die Sonne. Das sind für Solarthermieanlagen optimale Bedingungen“, erklärt Mario Adam. Die erzeugte Wärme wird unterschiedlich genutzt. Sie sorgt in erster Linie für warmes Wasser. Doch damit nicht genug. Die Anlage für das neue Wohngebiet „Auf dem Zanger“ in St. Hubert ist so konzipiert, dass sie auch im Winter die Heizung unterstützt. Für Mario Adam ist diese Kombination eine echte Zukunftsoption für die Nah- und Fernwärmenetze der Stadtwerke Kempen: „Wir sprechen in diesem Zusammenhang von der Solarisierung dieser Netze. Vielleicht lassen sich durch die solare Unterstützung die Wärmepreise dauerhaft senken. Auch dieses Szenario testen wir mithilfe der neuen Heizzentrale.“

WÄRMEPUMPE: EIN KERN DER FORSCHUNG

Neben der Sonne machen sich die Stadtwerke Kempen auch die Erde als Wärmequelle zunutze. Die Wärmepumpe entzieht mit sechs Erdsonden in je 99,9 Metern Tiefe der Erde Wärme und legt diese im großen Wärmespeicher ab. Eine Wärmepumpe arbeitet dann besonders effizient, wenn die Temperatur, die sie bereitstellen muss, eher niedrig ist. Im Nahwärmenetz dieses Baugebiets ist das Wasser 55 Grad heiß und die Wärmepumpe damit eine gute Wahl. Allerdings ist ihr Einsatz in solchen Netzen wenig erprobt. Deshalb ist sie ein Kernpunkt im Rahmen des Forschungsprojektes.

DER ZEITPLAN

Ende September 2019 soll die Anlage komplett fertiggestellt sein. Gleichzeitig startet der Probebetrieb der gesamten Anlage. In Ausgabe 4 der „Wir für Sie“ stellen wir Ihnen die Steuerung der Anlage vor.

6

AUSBILDUNG BEI DEN STADTWERKEN

Bewerbt euch jetzt für eine Ausbildung bei den Stadtwerken Kempen. Hier erlernt man **ATTRAKTIVE BERUFE** mit Zukunftsperspektive.

Bei den Stadtwerken Kempen, im Heizkraftwerk und AquaSol gibt es zahlreiche Mitarbeiter, die schon zehn, 15 oder 20 Jahre dabei sind. Das ist hier nicht ungewöhnlich, sondern eher die Regel. Viele von ihnen haben ursprünglich mal als Azubis angefangen und sich seitdem immer weiterentwickelt. Die Stadtwerke verstehen sich als zuverlässiger, moderner und innovativer Ausbildungsbetrieb.

ARBEITGEBER MIT QUALITÄT

Die Stadtwerke Kempen – und damit auch jeder Einzelne im Team – tragen eine große Verantwortung: Sie versorgen die Kunden mit Erdgas, Strom, Fernwärme und Trinkwasser. Doch damit nicht genug. Sie betreiben das AquaSol und tragen durch ihr hohes Engagement für Kultur, Sport, Soziales und Gesellschaft zur Lebensqualität in Kempen bei.

BERUFLICHE VIELFALT

Auszubildende bei den Stadtwerken Kempen sind aktiv in die Prozesse eingebunden. Sie profitieren vom Knowhow der älteren Mitarbeiter, die sie bei der Einarbeitung selbstverständlich unterstützen. Folgende Möglichkeiten bieten die Stadtwerke:

- Anlagenmechaniker im Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik (m/w/i)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/i)
- Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/i)
- Industriekaufmann (m/w/i)
- Duales Studium im kaufmännischen wie technischen Bereich
- Das Einstiegsqualifizierungsjahr (EQJ) ist ein betriebliches Langzeitpraktikum und dient als Brücke zur Ausbildung. Dabei werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die auf einen anerkannten Ausbildungsberuf vorbereiten.

Die Bewerbungsfrist für den Ausbildungsstart am **1. August 2020** endet am **31. Oktober 2019**.

BEWERBUNGEN BITTE AN:

Stadtwerke Kempen GmbH
Claudia Seidenstricker,
Personalabteilung
Heinrich-Horten-Straße 50
47906 Kempen
bewerbung@stadtwerke-kempen.de

Ausbildungsmesse in Krefeld

Wer sich noch für die Art der Ausbildung bei den Stadtwerken entscheiden möchte, kann sich auf der Ausbildungsmesse „vocatium“ in Krefeld am 26. und 27. September informieren. Im Seidenweberhaus präsentieren die Stadtwerke Kempen alle Berufsmöglichkeiten. Einige der aktuellen Azubis sind mit dabei, berichten über ihren Arbeitsalltag und beantworten gern alle Fragen.

SCHWIMMBAD MIT ZUKUNFT

Es geht zügig vorwärts. Der Um- und Neubau des AquaSol liegt voll im Zeitplan. Hier entsteht ein modernes **BAD**.

Im AquaSol entsteht so einiges neu: ein 25 mal 10 Meter großes Sportbecken, das zwischen 1,35 Meter und 1,80 Meter tief ist, sowie ein Fitnessbecken mit einer Größe von 10 mal 10 Metern, dessen hydraulischer Boden stufenlos von wenigen Zentimetern bis 1,80 Meter Tiefe verstellbar sein wird. So lässt sich dieses Becken nicht nur für die Fitness-Kurse nutzen, sondern auch für die Kinder-Schwimmkurse. Aufgrund des neuen Beckens erweitert das AquaSol-Team dann das Kurs-Angebot.

ROHBAU BALD FERTIG

Die Hochbaufirma gibt mächtig Gas. Im Herbst 2019 soll der Rohbau komplett stehen – inklusive Dach. Der Plan sieht vor, dass im Winter die Innenarbeiten stattfinden.

Beim Neu- und Umbau liegt auch ein Fokus auf der Effizienz der neuen Gebäude. Dicke Bodenplatten sorgen dafür, dass das Wasser nicht ins Erdreich entweicht. Mit etwas Abstand zu den ehemaligen Beckenwänden entstehen neue. Dazwischen werden etliche Schichten Dämmmaterial verbaut. „So sind die neuen Becken rundum isoliert, halten die Temperatur extrem gut. Das bedeutet, wir können die Wärmetechnik besonders effizient einsetzen“, erklärt Wolfgang Werthschulte. Der Badleiter ist rundum zufrieden: „Die Jungs bauen wie die Weltmeister. Es läuft alles nach Plan.“

NORMALER BADEBETRIEB

Auch sein Stellvertreter Michael Bist kontrolliert die Arbeiten auf der Baustelle täglich. „Es ist wichtig, dass wir jeden Schritt genau begleiten. Wir können auf diese Art und Weise unser Know-how einbringen“, sagt Bist. Für die Badegäste sind die aktuellen Veränderungen sichtbar. Der Badebetrieb läuft abseits davon allerdings völlig normal weiter.

Die Stadtwerke schaffen in Kempen ein Bad mit Zukunft: „Das neue Schwimmbad wird unseren Gästen auch in 20 Jahren noch jede Menge Freizeitspaß bieten“, erklären die beiden Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Ferling und Norbert Sandmann. Die Zukunft des AquaSol für Kempen ist gesichert. Alle aktuellen Informationen zum Umbau finden Sie auf der Webseite des AquaSol oder auf der Facebook-Seite.

Mehr: ➜ **www.aqua-sol.de**
➜ **www.facebook.com/schwimmbad.kempen**

AquaSol Kempen

Einen guten Überblick liefern die Drohnenbilder. Zwischen altem Beckenrand und neuem wird Dämmmaterial (Bild li.) verbaut. Das senkt den Energiebedarf der Halle, die darüber entsteht, um etwa ein Drittel.

TERMINE

28. September Lange Saunanacht „Chillen & Grillen“ – 20 bis 2 Uhr:
Freuen Sie sich auf eine Nacht, die alle Sinne anspricht. Die Zutaten reichen vom schmackhaften Grill-Buffet bis hin zu Überraschungs-Aufgüssen und Peeling-Cremes.

23. November Lange Saunanacht „Süße Winterzeit“ – 20 bis 2 Uhr:
Das Bistro-Team bereitet süße kulinarische Besonderheiten vor. Dazu gibt es einen Märchenerzähler, passende Aufgüsse und Peelings für Sie. Alles stimmig zur winterlichen Jahreszeit.

7. Dezember Nikolausparty – 14 bis 18 Uhr:
Der Nikolaus kommt zu Besuch. Ein vorweihnachtlicher Spaß im Schwimmbad für die gesamte Familie.

KNOLLE VOLL ENERGIE

Einen guten Boden mit Wasser, Dünger und Nährstoffen – mehr braucht eine **KARTOFFEL** nicht. Die Knolle besteht hauptsächlich aus Wasser, ist nahezu fettfrei und liefert jede Menge Vitamin C.

Vorsichtig sticht Thomas Birmes mit der Kartoffelgabel in den Boden. Nicht zu dicht an der blühenden Pflanze. Leicht bewegt er das Gerät in der Erde und lockert sie damit. Dann umfasst er die Stängel und zieht einen Strang Kartoffeln aus dem Boden. Ganz genau betrachtet er das „Kartoffelnest“, das er da gerade ans Tageslicht befördert hat. Es besteht aus der Mutterkartoffel und den Ablegern, die sich gebildet haben.

WEDER ZU NASS, NOCH ZU TROCKEN

Im Sommer erntet Thomas Birmes die Frühkartoffeln. Das ist eine Zeit, in der es sonst noch keine Kartoffeln gibt. Sie sind frisch und kündigen sozusagen als Vorboten die nächste Kartoffelsaison an. Ende Januar bis Anfang Februar hat er sie gepflanzt. „Entscheidend ist, dass der Boden weder zu nass noch zu trocken ist. Bei zu viel Nässe findet kein Luftaustausch im Boden statt, dieser verdichtet sich und die Wurzeln können nicht atmen. Ist der Boden zu trocken, wachsen die Pflanzen langsamer“, erklärt der staatlich geprüfte Agrarbetriebswirt.

Er hat den auf Kartoffeln spezialisierten Betrieb von seinem Vater übernommen und betreibt ihn in der inzwischen sechsten Generation. „Ich liebe meinen Beruf. Er bietet viel Abwechslung, ich kann meine Ideen umsetzen und werde von meinem Vater immer noch tatkräftig unterstützt“, sagt der 27-Jährige.

AUF REGEN HOFFEN

Ende März bis Anfang April kümmert sich Thomas Birmes um seine Böden. Alles wird gepflügt, damit die Erde fein und krümelig ist. So mögen es die Kartoffeln, die er dann einsetzt und sogenannte Dämme, die wie kleine Haufen aussehen, darüber zieht. So gedeihen sie gut geschützt. Etwa eine Woche lang dauert es, dann sind alle Kartoffeln im Boden. „Das läuft inzwischen vollautomatisch über eine Maschine“, erklärt er.

Nach der Pflanzung hofft Birmes auf Regen. Hierdurch setzen sich die Dämme, werden stabiler gegen eventuellen Starkregen oder andere Umwelteinflüsse. Nach vier bis fünf Wochen sieht man die

Thomas Birmes liebt seinen Beruf und das Produkt. Jede Woche kontrolliert er seine Kartoffelfelder in Kempen und nimmt Proben. Qualität hat für ihn oberste Priorität.

ersten Triebe sprießen. Doch unter der Erdoberfläche hat sich nicht viel getan. Es dauert noch einige Wochen, bis die Knollen wachsen. Nachdem die Pflanze geblüht hat, färben sich ihre Blätter gelb. Das ist ein klares Zeichen: Der Erntezeitpunkt rückt langsam näher. Das Laub bleibt auf dem Acker und liefert dem Boden wichtige Nährstoffe.

LUCILLA, BELANA, LAURA

Sobald sich der Sommer dem Ende zuneigt, beginnt auf dem Kartoffelhof Birmes die intensivste Zeit: Die Kartoffeln müssen geerntet werden. Sie haben wohlklingende Namen wie Lucilla, Belana oder Laura. In diesem Jahr sind es 14 Sorten. Sieben davon betrachtet Thomas Birmes als Experiment. „Wir probieren immer wieder Neues aus, schließlich verändert sich die Umwelt und damit auch die klimatischen Bedingungen."

Die gesamte Ernte bringt Birmes gemeinsam mit seinen Mitarbeitern in die große Halle. Auf einer Sortiermaschine werden die großen Kartoffeln von den kleinen getrennt. Dabei prüfen die Mitarbeiter auch die Qualität. Eine Bürstenmaschine säubert die Kartoffeln, bevor ein Förderband sie in Richtung Verpackungsmaschine transportiert. Um die Vermarktung seiner Ernte kümmert sich Birmes selbst. Mit eigenem Lkw liefert er den Großteil seiner Kartoffeln bis an den Rand des Ruhrgebiets zu bekannten Supermarktketten.

Mehr: → www.kempenkartoffeln.de

Das Meiste läuft auf dem Kartoffelhof Birmes automatisch. Bei fünf Grad Celsius und 98 Prozent Luftfeuchtigkeit lagern die Kartoffeln. Verlesen werden sie von Hand. Nur so stimmt am Ende auch die Qualität.

REZEPT

TORTILLA MIT KARTOFFELN

„Ich liebe Kartoffeln – und zwar in allen Varianten", sagt Thomas Birmes und verrät uns hier sein Lieblingsrezept.

DAS BRAUCHEN SIE:
Zutaten (für 5 Portionen)
450 g Kartoffeln der Sorte Laura, 2 Lauchzwiebeln, 1 Tomate, 80 g Kochschinken, 4 Eier, 125 ml Sahne, Margarine, 150 g Mais, 1 Zucchini, 2 Möhren, Pfeffer, Salz, Basilikum

UND SO GEHT'S:
Die Kartoffeln mit Schale gründlich bürsten und in Salzwasser garen lassen. Anschließend die Schale abziehen und die Kartoffeln würfeln. Die Lauchzwiebeln putzen und in Ringe schneiden. Zucchini, Tomaten und Möhren waschen und in kleine Würfel schneiden. Den Kochschinken grob würfeln. Eier und Sahne verrühren und mit Pfeffer und Salz würzen. Margarine in einer Pfanne mit Deckel erhitzen, die Lauchzwiebeln darin leicht andünsten. Kartoffeln, Tomaten, Zucchini, Mais, Möhren und Schinken in die Pfanne geben und die Eiermasse darüber gießen. Zugedeckt bei kleiner Hitze etwa 15 Minuten gar ziehen lassen, das Ei sollte dann vollständig gestockt sein. Tortilla aus der Pfanne stürzen und mit etwas Basilikum servieren.

HIER SPIELT DIE MUSIK

Im Herbst, wenn es nasser und kühler wird, ist drinnen spielen angesagt. Klingt total langweilig? Quatsch! Ladet doch ein paar Freunde zu einem Bastelnachmittag ein und baut witzige Instrumente. Das ist der Hit! Und wer weiß, vielleicht gründet ihr ja sogar eine Band.

Fotos: Evi Ludwig/Illustrationen: Adrian Sonnberger

NOCH EIN PAAR IDEEN

Fragt doch mal, ob ihr Töpfe und Kochlöffel haben könnt – zum Trommeln!

Oder ihr denkt euch ein Lied aus, in dem ihr mit dem Körper Geräusche macht. Singen, schnalzen, Nase putzen. Was fällt euch noch ein?

Am Abend, wenn eure Bastelfreunde von Mama oder Papa abgeholt werden, habt ihr dann euren ersten Auftritt als Rassel-Band.

RÄTSEL

Töne kann man nicht nur mit Musikinstrumenten erzeugen. Das geht auch mit unserem Körper. Mal sehen, welche Töne ihr herausbekommt!

_ L A _ S _ _ _ N

P _ E I _ _ _

S U _ _ _ N

_ _ A P F _ _

S _ N I _ S _ _

P U _ S _ _ _

Schritt für Schritt:

Wie unsere Instrumente gebastelt werden, steht auf
→ www.energie-tipp.de/musikwerkstatt

QUERBEET *GENIESSEN*

Kräftig in Farbe und Geschmack:
Mit diesen **REZEPTEN** machen Sie garantiert
nicht nur Vegetarier glücklich.

Zutaten (für 4 Personen)

- 350 g junge Möhren
- 200 g Pastinaken
- 120 g Prinzessbohnen
- 3 kleine Rote Beten (roh)
- 1 mittelgroße Süßkartoffel
- 3 bis 4 Schalotten
- 1 bis 2 Knoblauchzehen
- 4 EL Olivenöl
- 1 TL Apfelessig
- 2 TL Agavendicksaft
- 1 TL Thymian
- 1 TL Bohnenkraut
- Salz, Pfeffer
- 150 g Feta
- 20 g Haselnüsse

Fotos: Nadine Greeff – Stocksy

GRAUPEN MIT BERGLINSEN UND APRIKOSEN

Zutaten (für 4 Personen)

- 100 g Berglinsen
- 100 g getrocknete Aprikosen
- 100 ml Apfelsaft
- 5 EL Apfelessig
- 1 gelbe Paprika
- 100 g Perlgraupen
- 2 EL kalt gepresstes Olivenöl
- Salz, Pfeffer
- 30 g Kürbiskerne
- 200 g junge Salatblätter

1. Berglinsen 25 Minuten in Wasser ohne Salz kochen, anschließend über ein Sieb abgießen und die Linsen mit klarem Wasser abspülen.
2. Aprikosen in Würfel schneiden, in eine kleine Schüssel geben und in Apfelsaft und 1 EL Apfelessig zugedeckt ziehen lassen. Einige Minuten beiseitestellen.
3. Paprika in kleine Würfel schneiden und in eine große Schüssel geben.
4. Perlgraupen etwa 30 Minuten in Salzwasser kochen und ebenfalls über ein Sieb abgießen und mit klarem Wasser abspülen, um die überschüssige Stärke zu entfernen.
5. Die noch warmen Perlgraupen, die Aprikosen mit dem Sud und den Berglinsen zu den Paprika in die Schüssel geben, Ölivenöl, Salz, Pfeffer und restlichen Apfelessig dazugeben, durchmischen und zehn Minuten ziehen lassen.
6. Kürbiskerne in einer Pfanne ohne Öl rösten und zusammen mit den jungen Salatblättern unter die restlichen Zutaten mischen und servieren.

APFEL-ESSIG

Mit seiner säuerlichen Frische rundet Apfelessig viele Gerichte ab. Obendrein ist er gut für die Gesundheit: Er hilft zum Beispiel, den Cholesterinspiegel zu senken und aktiviert die Verdauung.

OFENGEMÜSE MIT FETA-KÄSE

1. Möhren und Pastinaken schälen, je nach Größe der Länge nach halbieren oder vierteln. Prinzessbohnen putzen. Rote Bete schälen (dazu am besten Handschuhe anziehen – der Saft der Knolle färbt intensiv und lässt sich nur schwer wieder abwaschen) und in kleine Stücke schneiden, Süßkartoffel schälen und in schmale lange Streifen schneiden. Schalotten schälen und halbieren.
2. Knoblauchzehen in eine sehr große Schüssel pressen und mit Olivenöl, Apfelessig, Agavendicksaft, Thymian, Bohnenkraut, Salz und Pfeffer vermischen. Das Gemüse dazugeben und gut durchmischen.
3. Alles auf ein Backblech geben und im Ofen bei 200 Grad 20 bis 25 Minuten backen.
4. In der Zwischenzeit den Feta-Käse mit der Hand zerbröseln, Haselnüsse grob hacken oder im Mörser klein stoßen, über die Gemüsemischung auf dem Backblech geben, weitere zehn Minuten mitbacken und servieren. Dazu passen Baguette und ein trockener Weißwein.

Einkaufszettel

Bildcode scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

RÄTSELN UND GEWINNEN

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.

Einsendeschluss ist der
30. September 2019

DER WEG ZUM GEWINN

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 30. September 2019 auf einer frankierten Postkarte an:
Stadtwerke Kempen
Energiequiz
Heinrich-Horten-Straße 50
47906 Kempen
oder senden Sie eine E-Mail an:
gewinnspiel@stadtwerke-kempen.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme nur für Kunden der Stadtwerke Kempen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen und den aktuellen Datenschutzbestimmungen der Stadtwerke Kempen finden Sie unter https://www.stadtwerke-kempen.de/de/Home/Datenschutz/

DIE GEWINNER

Bei dem Bilderrätsel der vorherigen Ausgabe gab es zwei richtige Lösungsmöglichkeiten: „32“ und „33“. Den Wireless Speaker gewann Georg Becker, den Massagegutschein Theresa Voss und über die Familienkarte für das AquaSol freute sich Gabriele Hoekstra – alle aus Kempen. Herzlichen Glückwunsch!

MITMACHEN UND GEWINNEN

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie attraktive Preise von den Stadtwerken Kempen!

1. PREIS: FÜR AKTIVE
Ein praktischer Begleiter für unterwegs. Der Rucksack von Vaude bietet Platz für Ausrüstung, Trinkflasche und Regenjacke. Eine integrierte Regenhülle hält ihn trocken. **Bitte Wunschfarbe angeben: rot, blau oder schwarz.**

2. PREIS: ENTSPANNEND
Herrlich duftend, wunderbar entspannend – gönnen Sie sich einmal eine erholsame Auszeit. Wir verlosen einen Gutschein für eine 45-minütige Aromaölmassage – einlösbar in der Sauna und Wasserwelt AquaSol.

3. PREIS: SPORTLICH
Schicke Badeanzüge, bunte Badehosen, praktische Schwimmhilfen für Kinder oder andere Accessoires bekommen Sie im Shop im AquaSol. Gewinnen Sie einen 20-Euro-Gutschein für Ihren nächsten Einkauf.